

Bericht Region Ostwestfalen-Lippe 2023

Das Radsportjahr 2023 in OWL war in Summe ein gutes Jahr. Hier die Fakten:

2,9 % mehr Mitglieder

3,4 % mehr Rennsport-Lizenzen

6,6 % mehr Hallen-Lizenzen

3,6 % mehr Breitensport-Lizenzen (als einzige Region in NRW im Plus).

Neben diesen harten Fakten bedurfte es viel Engagement, um die bekannten OWL-Serien in allen Sportarten fortzuführen.

Besondere Erfolge gab es im Kunstradsport, wo ein Großteil des NRW-Kader aus der Region OWL kam. Sehr dynamisch sind auch die Entwicklungen beim BMX und beim MTB.

In dem klassischen Bereich Straße und Cyclocross ist die Situation nach wie vor sehr herausfordernd: Weniger Teilnehmer und nur noch wenige Rennen. Beim Cyclocross haben wir seit zwei Jahren kein Rennen mehr. Auf der Straße ist das Rennen am Bilster Berg das OWL-Highlight.

In dem Bereich Breitensport gibt es viel Irritationen und Erklärungsbedarf bei dem Übergang der alten NRW-App auf die neue BDR Touren App. Hier bedarf es ganz viel Manpower zur Information, Aufklärung und Motivation. Seit der Veröffentlichung der BDR Touren App gibt es aber eine positive Grundstimmung. Ich sehe in der App und der Breitensportlizenz ein sehr großes Potential für die Zeit über 2024 hinaus.

Im kommenden Jahr 2024 gehen wir in OWL die Überführung (und die Auflösung) des Bezirksverein OWL in die Region OWL an. Wir sehen die Vorteile dieser neuen Struktur, aber nur unter der Voraussetzung, dass dem Radsport in OWL ähnliche finanzielle Bedingungen zur Verfügung stehen, wie in den vergangenen Jahren.

Abschließend noch ein persönliches Feedback:

Ich wünsche mir von den Verantwortlichen des Radsportverband NRW deutlich mehr Initiative bei der Anerkennung und Würdigung ehrenamtlicher Arbeit in den Vereinen und für den Verband. Eine große Gruppe sehr engagierter Personen leistet unzählige Stunden und Tage Arbeit für unseren Sport, ohne ein wirkliches DANKE dafür von unserem Verband zu bekommen.

Verl, im Dezember 2023

Detlef Wittenbreder

Regionalvorsitzender OWL